

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Von Andrea Rohde, Kelhofstr. 25, DE 78465 Konstanz, E-Mail: andrea@textemotion.de

2. Allgemeines und Geltungsbereich

- 2.1. Diese Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen ARO Text-E-Motion Andrea Rohde (Texterin) und dem Kunden (Auftraggeber). Dies gilt auch dann, wenn bei der Annahme von Aufträgen nicht mehr gesondert auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwiesen wird.
- 2.2. Verbraucher in diesem Sinne sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet wird. Unternehmer nach diesen Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunden bzw. Auftraggeber im Sinne dieser Bedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
- 2.3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, Ihrer Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.

3. Auftragserteilung

- 3.1. Der Auftraggeber erhält zunächst ein unverbindliches und kostenloses Preisangebot.
- 3.2. Meine Angebote sind freibleibend. Änderungen bleiben vorbehalten.
- 3.3. Die Auftragserteilung durch den Auftraggeber muss schriftlich erfolgen, am besten per E-Mail.
- 3.4. Der Auftraggeber hat in seiner Auftragserteilung folgende Angaben zu machen, sofern möglich: kurze Beschreibung des Auftrags, Format, Liefertermin (Datum/Uhrzeit), Ansprechpartner, Firma, Adresse, Rechnungsdaten oder er bezieht sich direkt auf ein Angebot von mir.
- 3.5. Kosten, Ausführungsmängel oder Verzögerungen, die aus einer unklaren, unrichtigen oder unvollständigen Auftragserteilung resultieren, gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- 3.6. Mit der Erteilung eines Auftrags erklärt der Auftraggeber verbindlich, die Leistung in Anspruch nehmen zu wollen.
- 3.7. Die Auftragsannahme durch die Texterin und der Leistungsumfang ergeben sich aus der verbindlichen schriftlichen Auftragsbestätigung.
- 3.8. Mündliche Angebote der Texterin sind unverbindlich und bedürfen dessen ausdrücklicher Bestätigung.

- 3.9. Fertigstellungstermine haben nur Gültigkeit, wenn sie von der Texterin ausdrücklich bestätigt worden sind.

4. Widerrufsbelehrung

- 4.1. Widerrufsrecht: Dem Auftraggeber, der Verbraucher ist, steht ein Widerrufsrecht zu, sofern der Vertragsschluss ausschließlich unter Einsatz von Fernkommunikationsmitteln (z.B. Telefon, Telefax oder E-Mail) zustande gekommen ist. Er kann seine Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen ohne die Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief oder E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß §312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1,2 und 4 BGB InfoV. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: ARO Text-E-Motion, Andrea Rohde, Kelhofstraße 25, 78465 Konstanz.
- 4.2. Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann die empfangene Leistung aufgrund Ihrer Beschaffenheit nicht zurückgewährt werden, ist dem Texterin insoweit Wertersatz zu leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Verbraucher mit Absendung der Widerrufserklärung, für die Texterin mit deren Empfang.
- 4.3. Das Widerrufsrecht erlischt bei einer Dienstleistung vorzeitig, wenn die Texterin mit der Ausführung der Leistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Verbraucher diese selbst veranlasst hat.
- 4.4. Der Texterin behält sich vor, mit der Bearbeitung erst nach Ablauf der zweiwöchigen Widerrufsfrist zu beginnen.
- 4.5. Ende der Widerrufsbelehrung -

5. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

- 5.1. Der Auftraggeber hat bei der Auftragserteilung Fachgebiet und Verwendungszweck des Textes, besondere Terminologiewünsche sowie Wünsche hinsichtlich der Ausführungsform anzugeben. Ist der Text für den Druck bestimmt, so hat der Auftraggeber der Texterin vor Anfertigung der Druckversion einen Abzug zu Korrekturzwecken zukommen zu lassen.
- 5.2. Fehler und Verzögerungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Pflichten ergeben, gehen zulasten des Auftraggebers.

6. Leistungsumfang Korrektorat & Lektorat

- 6.1. Ziel des Korrektorats ist die höchstmögliche Reduzierung aller bestehenden Fehler im Ausgangstext. Das bedeutet, dass der Auftragstext auf korrekte Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung und Silbentrennung überprüft wird und diese Korrekturen so gekennzeichnet werden, dass sie für den Auftraggeber nachvollziehbar sind. Der Auftraggeber erkennt an, dass eine besonders hohe Menge an Fehlern im Ausgangstext oder durch den Auftraggeber/ verursachter Zeitdruck das Erreichen höchstmöglicher Fehlerfreiheit beeinträchtigen kann. Eine Garantie für absolute Fehlerfreiheit ist ausgeschlossen. Ein Text gilt als bearbeitet, wenn mindestens 95 % der vorhandenen Fehler korrigiert sind.
- 6.2. Stilistische und inhaltliche Überarbeitungen (Lektorat) hängen stark vom Sprachgefühl der Lektorin ab. Sie verstehen sich lediglich als Verbesserungsvorschläge und bedürfen der Prüfung durch den Auftraggeber. Eine Haftung für stilistische Korrekturen und für das Lektorat wird daher ausgeschlossen. Lektorate beinhalten die Dienstleistungen des Korrektorats.
- 6.3. Die Korrekturen werden direkt in einem vom Auftraggeber zugesandten Word-Dokument mittels der Überprüfen-Funktion und Änderungen verfolgen vorgenommen. Der Kunde erhält die korrigierte/lektorierte Datei mit den sichtbaren Änderungen, in bereinigter Form und als PDF-Dokument zurückgesendet.
- 6.4. Bei Abschlussarbeiten kann auf Wunsch eine Prüfung der vorgegebenen formalen Richtlinien erfolgen. Zu diesem Zwecke sendet der Auftraggeber die Vorgaben der entsprechenden Institution an die Auftragnehmerin.
- 6.5. Während des Bearbeitungszeitraums (insb. bei längeren Texten) steht die Texterin und der Auftraggeber in Kontakt, um ggf. Rücksprachen zu halten.

7. Leistungsumfang Texten

- 7.1. Die Texterin erstellt Auftragstexte nach dessen Vorgaben und Wünschen zu einer individuell abgesprochenen Deadline. Je nach Textart und Rechercheaufwand unterbreitet die Verfasserin ein abgestimmtes Angebot. Dem Auftraggeber steht es frei, diesen zuzustimmen oder es abzulehnen. Sobald der Auftraggeber den vorgeschlagenen Konditionen zustimmt, beginnt die Verfasserin mit der Texterstellung.
- 7.2. Alle Texte, journalistischen Beiträge, Auftragstexte und Entwürfe unterliegen dem Urheberrecht und bleiben im Besitz der Verfasserin. Es werden lediglich Nutzungsrechte, nicht aber Eigentumsrechte übertragen.
- 7.3. Alle nachträglichen Änderungen an namentlich gekennzeichneten Texten müssen mit der Verfasserin abgesprochen werden.

- 7.4. Von der Verfasserin erstellte Texte können (auszugsweise) von ihr als Referenz verwendet werden.

8. Lieferfristen / Verzug

- 8.1. Lieferfristen und –termine werden bei Auftragsvergabe vereinbart, sind bindend und werden nach Arbeitstagen (Montag-Freitag) berechnet. Ist kein besonderer Liefertermin zwischen den Vertragspartnern vereinbart, erfolgt der Versand der Texte innerhalb der für eine sorgfältige Erledigung erforderlichen Frist.
- 8.2. Verzug entsteht nach Ablauf einer weiteren angemessenen, vom Auftraggeber zu setzenden Nachfrist. Nach Ablauf der Nachfrist kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten.
- 8.3. Der Texterin kommt jedoch nicht in Verzug, solange die Leistung infolge eines Umstandes unterbleibt, den sie nicht zu vertreten hat. Beruht die Nichteinhaltung von Lieferfristen auf höherer Gewalt, so ist die Texterin berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder vom Auftraggeber eine angemessene Nachfrist zu verlangen.
- 8.4. Weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

9. Mitwirkung Dritter

- 9.1. Der Texterin darf sich zur Erfüllung seines Auftrages dritten Personen bedienen.
- 9.2. Grundsätzlich besteht die Geschäftsverbindung nur zwischen dem Auftraggeber und der Texterin. Eine direkte Kontaktaufnahme zwischen dem Auftraggeber und dritten Personen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Texterin.

10. Eigentumsvorbehalt, Urheberrecht & Nutzungsrecht

- 10.1. Alle Texte der Texterin unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Die Urheberrechte verbleiben bei der Texterin.
- 10.2. Die Nutzungsrechte an den von der Texterin erstellten / bearbeiteten Texte werden nach individueller Vereinbarung eingeräumt. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird nur das einfache Nutzungsrecht eingeräumt.
- 10.3. Eine Weitergabe der eingeräumten Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung.
- 10.4. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung. Bis dahin stehen dem Auftraggeber keinerlei Verwertungsrechte zu
- 10.5. Sämtliche Rechte an der Übersetzung verbleiben bis zur vollständigen Bezahlung durch den Auftraggeber bei der Texterin.
- 10.6. Die Texterin behält sich das Recht vor, die Schäden, auf die sich die geltenden rechtlichen Vorgaben zum Urheberrecht beziehen, einzuklagen.

11. Bearbeitungsrecht, Urhebernennung

- 11.1. Eine Bearbeitung der Texte darf nur mit Zustimmung erfolgen. Die Texterin wird die Zustimmung nur aus berechtigten Gründen verweigern. Als berechtigter Grund gilt insbesondere die Entstellung des Textes. Sofern der Auftraggeber eine Bearbeitung beabsichtigt, wird er zunächst dem Texter anbieten, diese gegen ein dann zu vereinbarendes Entgelt durchzuführen. Erklärt sich die Texterin außer Stande, diese Bearbeitung durchzuführen, so ist der Auftraggeber berechtigt, einen Dritten zu benennen.
- 11.2. Die Texterin hat das Recht, bei jeder Vervielfältigung oder Verbreitung des Textes als Urheber genannt zu werden. Eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung dieses Rechts auf Namensnennung berechtigt den Texter zum Schadensersatz.

12. Mängel und Mängelbeseitigung

- 12.1. Mängel sind der Texterin schriftlich anzuzeigen. Der angezeigte Mangel ist konkret zu bezeichnen. Zur Erhaltung der Rechte des Auftraggebers genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige.
- 12.2. Der Anspruch auf Nachbesserung ist ausgeschlossen, wenn die Mängelanzeige nicht innerhalb von 2 Wochen nach Abgabe der Übersetzung eingegangen ist.
- 12.3. Der Texterin ist berechtigt und verpflichtet, angezeigte Mängel der Texte zu beseitigen. Der Auftraggeber kann der Texterin eine angemessene Frist zur Beseitigung des Mangels setzen und die Fristsetzung mit der Erklärung verbinden, dass er die Beseitigung nach dem Ablauf der Frist ablehne. Nach dem Ablauf der Frist ist der Auftraggeber nach seiner Wahl berechtigt, die Rückgängigmachung des Vertrages oder eine Herabsetzung der Vergütung zu verlangen.
- 12.4. Eine Haftung der Texterin für Mängel, die auf der Verletzung von Mitwirkungspflichten des Auftraggebers beruhen oder durch fehlerhafte, unvollständige, terminologisch falsche oder schlecht lesbare Vorlagen verursacht worden sind, ist ausgeschlossen.
- 12.5. Sofern der Auftraggeber Schadensersatz statt der Leistung verlangen will, ist insoweit ein Fehlschlagen der Nachbesserung erst nach dem erfolglosen zweiten Versuch gegeben.

13. Abnahme der Texte

- 13.1. Der Auftraggeber hat den vertragsmäßigen Text innerhalb einer angemessenen Frist, spätestens jedoch nach 14 Tagen abzunehmen, sofern er keine Mängel geltend macht und eine Abnahme nach der Art der Texte möglich ist.
- 13.2. Nimmt der Auftraggeber die Texte nicht innerhalb eines Zeitraumes von 14 Tagen ab und zeigt er auch keine Mängel an, so gilt der Text nach Ablauf dieses Zeitraumes als abgenommen.

14. Vergütung und Lieferung

- 14.1. Die von der Texterin angebotene Vergütung ist bindend. Bei Verträgen mit Verbrauchern ist die gesetzliche Mehrwertsteuer im Endpreis als gesondert aufgeführte Position enthalten. Bei Verträgen mit Unternehmen versteht sich der Preis zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 14.2. Die Lieferung der Übersetzung erfolgt grundsätzlich per E-Mail. Sofern der Kunde eine andere Versandart wünscht, versteht sich der Preis zuzgl. Versandkosten. Sollte der Kunde eine Speicherung der Übersetzung auf einem Datenträger wünschen, so trägt er zusätzlich die hierfür anfallenden Kosten.
- 14.3. Die Vergütung wird immer gesondert vereinbart.
- 14.4. Die Berechnung erfolgt nach Anzahl der Worte oder der Norm- Seiten. Eine Normseite beinhaltet 1.500 Anschläge inklusive Leerzeichen.
- 14.5. Bei allen Aufträgen beträgt die Mindestpauschale 35,00 €.
- 14.6. Texte, deren Fertigstellung innerhalb von 24 bzw. 48 Stunden verlangt wird, und/oder die mit Überstunden, Nacht- oder Wochenendarbeit verbunden sind, versehen wir mit einem Zuschlag von mindestens 50 %.
Falls die genauen Kosten oder die genaue Anzahl der Worte/Normzeilen oder Normseiten und die sich danach berechnende Vergütung aufgrund der vom Auftraggeber übermittelten Vorlage zunächst nur geschätzt werden können, geht dies nicht zu Lasten der Texterin. Der Auftraggeber hat dann die Übersetzung der tatsächlichen Anzahl von Worten/Normzeilen oder Normseiten zu vergüten.
- 14.7. Die Rechnungsstellung erfolgt in elektronischer Form, auf ausdrücklichen Wunsch per Post (Aufpreis).
- 14.8. Die Vergütung ist sofort nach Erhalt des Textes und der Rechnung ohne Abzüge fällig. Alle Rechnungspreise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Rechnung ist unverzüglich, spätestens 14 Tage nach Rechnungsdatum zu begleichen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- 14.9. Falls die Rechnung nicht innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum bezahlt wird, kommt der Auftraggeber in Verzug. Der Auftragnehmer behält sich vor, die gesetzlichen Zinsen ab dem Verzugsdatum oder einer pauschalen Mahngebühr bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung zu verlangen.
- 14.10. Bei umfangreichen Aufträgen kann der Texterin eine Anzahlung oder eine Ratenzahlung entsprechend der fertig gestellten Textmenge verlangen.
- 14.11. Übermittelt die Texterin dem Auftraggeber einen Entwurf des Textes zur Durchsicht, handelt es sich nicht um eine Ablieferung.
- 14.12. Die Texterin ist berechtigt, bei Auftragserteilung einen Vorschuss von einem Drittel der Gesamtvergütung zu verlangen.
- 14.13. Ist eine Ablieferung in mehreren Teilen vereinbart, so ist der jeweilige Teil der Arbeit bei der Ablieferung zu vergüten.

15. Haftung

- 15.1. Der Texterin haftet bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz in angemessener Höhe. Eine Haftung bei leichter Fahrlässigkeit tritt nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten ein.
- 15.2. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich unsere Haftung auf den nach der Art der Übersetzung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt ebenfalls bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Gegenüber Unternehmern haftet der Texterin bei leicht fahrlässiger Verletzung nicht.
- 15.3. Eine Haftung für Verlust der uns übergebenen Texte und Unterlagen durch Einbruch, Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm oder durch Verlust bei der Post ist ausdrücklich ausgeschlossen. Im Falle von Verlust, Verzug oder Missbrauch beim Versand der gefertigten Texte per E-Mail haftet der Texterin nicht.
- 15.4. Der Texterin haftet nicht für von Dritten verursachte Mängel und Schäden. Bedient sich die Texterin zur Auftragsausführung Dritter, haftet sie nur für deren sorgfältige Auswahl.
- 15.5. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung.
- 15.6. Diese Haftungsbeschränkungen haben ebenfalls keine Gültigkeit bei zugesicherten Eigenschaften bei uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden sowie bei Verlust des Lebens des Auftraggebers.
- 15.7. Ein Rückgriff des Auftraggebers auf die Texterin zur Geltendmachung von Schadensansprüchen Dritter ist ausgeschlossen.
- 15.8. Ansprüche wegen Mangelhaftigkeit und/oder Unvollständigkeit der Leistungen sind – soweit Mangelhaftigkeit und/oder Unvollständigkeit offensichtlich sind – ausgeschlossen, wenn die Mängel oder Fehlleistungen nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Erfüllung der Leistung schriftlich beanstandet werden.

16. Aufrechnung/Zurückbehaltungsrechte/Einreden

- 16.1. Der Auftraggeber kann nicht mit Forderungen gegen die Texterin aufrechnen, es sei denn, diese sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.
- 16.2. Entsprechendes gilt für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes sowie der Einrede gemäß den §§ 634a Abs. 4, 438 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

17. Datenschutz

- 17.1. Gemäß § 25 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) machen wir darauf aufmerksam, dass die im Rahmen der Geschäftsentwicklung notwendigen Daten mittels einer EDV-Anlage gemäß § 33 BDSG verarbeitet und gespeichert werden. Persönliche Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
- 17.2. Der Kunde stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ausdrücklich zu. Ihm steht das Recht auf jederzeitigen Widerruf der Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu.
- 17.3. Der Texterin verpflichtet sich, über den Inhalt der zu textenden/ überarbeitenden Dokumente sowie über den Inhalt von zum Zwecke des Textens / Überarbeitens

überlassenen Informations-Materials sowie über alle ihm im Zusammenhang mit dem Geschäftsverhältnis bekannt gewordenen Tatsachen Stillschweigen zu bewahren. Die Zusammenarbeit mit Dritten, die ebenfalls der Geheimhaltungspflicht unterliegen, stellt keine Verletzung der Pflicht dar.

- 17.4. Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass Daten zum Zwecke der Werbung benutzt werden, sofern der Auftraggeber dieser Nutzung nicht widerspricht. Ein Widerspruch ist schriftlich zu richten an: ARO Text-E-Motion, Andrea Rohde, Kelhofstraße 25, 78465 Konstanz.

18. Stornierung eines Auftrages durch den Auftraggeber

- 18.1. Bei Stornierung von Aufträgen hat der Auftraggeber alle bereits erbrachten Leistungen zu dem vereinbarten Honorarsatz zu 100% zu vergüten, den Rest des Auftrages zu 10% des ursprünglichen Tarifs.

19. Schlussbestimmungen

- 19.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
- 19.2. Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der ausschließliche Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz DE-78465 Konstanz. Dasselbe gilt, wenn der Texterin keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung noch nicht bekannt sind.
- 19.3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit der Texterin einschließlich dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahekommt.

Konstanz, den 15.07.2021